

hochzeitsredeschreiben.de

Liebe Helena, lieber Niklas,
liebe Familie, liebe Freunde,

ich bin heute nicht nur der Vater der Braut – ich bin ein seit Jahren begeisterter Beobachter dieses wunderbaren „Chaos mit System“, das ihr beide Leben nennt.

Als Helena mir damals erzählte, sie habe im ICE jemanden kennengelernt, der erst ihren Sitzplatz genommen hat, dachte ich: Na gut, Irren ist menschlich.

Als sie dann ergänzte: „Papa, und gleich danach auch mein Herz“, wusste ich: Das wird ernst.

Und als ich dich, Niklas, später kennengelernt habe, standest du mit einem Beschriftungsgerät in der Hand in unserer Tür – bereit für den Umzug, bewaffnet mit Zeitplan, Farbcodes und Humor.

Da wusste ich: Hier kommt Struktur. Und zwar eine, die sogar zu unserer Helena passt.

Ihr seid seit acht Jahren zusammen – genug Zeit, um zu merken, dass Liebe beides braucht: Wärme und Witz, Geduld und Tempo, Plan und Spontaneität.

Ich habe euch staunend zugeguckt, wie aus einer Begegnung im Zug eine gemeinsame Strecke wurde, mit Haltestellen, die man sich nur wünschen kann.

Euer erstes Date im Biergarten – noch ohne Etiketten auf den Gläsern, Niklas, ich war überrascht.

Dann Barcelona – Erasmus in einer Stadt, die so lebendig ist wie eure Gespräche.

Wenn man zwei Menschen irgendwo testen kann, ob sie zusammen funktionieren, dann zwischen Tapas, Unipflichten und Straßenmusikern.

Ihr habt bestanden. Mit Sternchen.

Und hier zu Hause ging es weiter

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de

Risotto-Wettbewerbe in der Küche – die Jury, also wir, musste regelmäßig probieren.

Ich habe gelernt: Es gibt unzählige Wege, Risotto zu kochen.

Eure wichtigsten Zutaten blieben aber immer dieselben: Lachen, Respekt, und dieser Blick, den ihr einander zuwerft, wenn etwas gelingt.

Auch wenn es „nur“ die perfekte Bissfestigkeit ist.

Ihr sammelt alte Schallplatten – und ich glaube, das passt zu euch.

Weil jede Platte knistert, jede ihre eigene Geschichte erzählt.

Wie eure Beziehung: nicht steril, nicht glattpoliert, sondern warm, echt und voller Melodien, die man wieder und wieder hören will.

Dann die Verlobung am Chiemsee.

Helena, du hast mir später erzählt, dass die Luft dort irgendwie anders roch, dass die Zeit kurz stehen blieb.

Und Niklas, du hast es geschafft, das große Wort zu sagen – ohne Beschriftungsgerät, nur mit Herz.

Das sind die Momente, die bleiben.

Letztes Jahr der Wohnungskauf – ein Meilenstein, der zeigt, ihr nehmt nicht nur Räume in Besitz, ihr füllt sie.

Mit Post-its, ja, aber vor allem mit Vertrauen.

Mit halb getrockneten Laufschuhen im Flur, weil ihr Halbmarathons läuft und dafür früher aufsteht, als ich wusste, dass es eine Uhrzeit gibt.

Mit einem Kalender an der Wand, in dem Trainingseinheiten und Kochabende nebeneinander stehen.

Und mit dieser Art, Streit nicht als Ende, sondern als Anfang von Verständnis zu sehen.

Helena, du bist warmherzig und zielstrebig.

Du packst an, du hörst zu, du lässt nicht locker, wenn es wichtig ist.

Du warst schon als Kind so – mit einem Herzen, das Platz hat für die Welt, und einem Willen, der Berge versetzt.

Ich bin stolz auf dich, jeden Tag.

[Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de](https://hochzeitsredeschreiben.de)

Niklas, du bist wortwitzig und verlässlich.

Du findest in fast jeder Situation einen Satz, der die Luft leichter macht – und du hältst, was du sagst.

Ich habe selten jemanden erlebt, der gleichzeitig so viel Ordnung und so viel Leichtigkeit mitbringt.

Du passt zu Helena wie Nadel auf Rille – und ich meine das im besten, schallplattigen Sinn.

Zusammen seid ihr ein Team, das rennt, kocht, plant, lacht – und vor allem: zuhört.

Ihr könnt Tempo machen, aber ihr schenkt einander auch die Pausen.

Ihr habt die seltene Gabe, das „Wir“ über das „Ich“ zu stellen, ohne dass einer von euch kleiner wird.

Und das ist Liebe in ihrer erwachsenen Form.

Ich erinnere mich an den Umzugstag, als ich dich das erste Mal so richtig erlebt habe, Niklas.

Du kamst mit Kisten, Etiketten und diesem ruhigen „Wir schaffen das“-Blick.

Am Ende des Tages stand nicht nur ein Sofa am richtigen Platz – es fühlte sich an, als sei auch etwas in unserer Familie an den richtigen Platz gerückt.

Wir haben nicht nur Kisten sortiert.

Wir haben Platz gemacht. Für dich.

Heute, im Standesamt, setzt ihr eine Unterschrift unter etwas, das ihr schon seit Jahren lebt.

Die Papiere sind wichtig. Aber das, was euch trägt, kann man nicht stempeln:

die Art, wie ihr nach einem langen Tag nebeneinander sitzt und atmet;

die Bereitschaft, für den anderen mitzulaufen, auch wenn der Weg steil ist;

die Fähigkeit, sich zu entschuldigen – und zu verzeihen.

Meine kleine persönliche Bitte an euch:

Bewahrt euch den Humor.

Lasst die Risotto-Wettbewerbe weitergehen, und wenn einer mal anbrennt –
lacht, bestellt Pizza, und erzählt später, dass es so geplant war.
Lauft eure Halbmarathons, aber vergesst die Spaziergänge nicht.
Und sammelt weiter Platten, doch vor allem die Lieder, die ihr selbst schreibt:
eure Rituale, eure Sätze, eure Sonntage.

Wenn es schwierig wird – und das wird es manchmal –, erinnert euch an eure Anfänge.

An den falschen Sitzplatz, der sich als der richtige erwiesen hat.

An Barcelona, an den Chiemsee, an euren ersten Schlüssel, der die erste gemeinsame Tür aufschloss.

Und erinnert euch daran, warum ihr heute hier seid:

Weil ihr euch gewählt habt. Jeden Tag, und heute eben mit Datum.

Helena, mein Herz:

Du wirst für mich immer mein Mädchen sein – nur dass du jetzt mit einem Partner an deiner Seite durchs Leben gehst, der dich sieht, dich fordert, dich hält.

Niklas:

Ich gebe dir nichts „her“ – ich gewinne einen Sohn dazu.

Und mit dir gewinnt unsere Familie einen Menschen, dessen Humor ansteckend ist und dessen Zuverlässigkeit uns allen gut tut.

Euch beiden möchte ich zum Schluss noch eine kleine, einfache Formel mitgeben:

Hört zu, bevor ihr antwortet.

Haltet fest, bevor ihr loslasst.

Und liebt, bevor ihr recht habt.

Ich freue mich auf all die Kapitelseiten, die ihr noch schreiben werdet.

Auf neue Städte, neue Rezepte, neue Bestzeiten – und auf all die langsamen Nachmittage dazwischen.

Helena, Niklas,

geht los, so wie ihr seid:

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de

mit warmem Herzen, klarem Kopf, wachem Blick.

Heute habt ihr „Ja“ gesagt.

Möge dieses Ja euch durch alle Jahre tragen.

Von Herzen alles Liebe.

Diese Rede wurde mit hochzeitsredeschreiben.de erstellt. Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt auf hochzeitsredeschreiben.de

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de